

Vision Olympia

Kanu Bilanz und Ausblick bei den Schwaben

Horst Woppowa konnte als Abteilungsleiter der Kanu Schwaben bei der Jahresabschlussfeier im Bootshaus eine ausgezeichnete Bilanz ziehen. Die Schwaben gewannen in dieser Saison 14 deutsche Titel und 25 internationale Medaillen. Vier Athleten wurden sogar Mannschafts-Weltmeister: Alexander Grimm (Slalom-Kajak), Sabine Fütter (Wildwasser-Sprint), Jakobus Stenglein und Lukas Kalkbrenner (Extrem-Wildwasser).

Europa-Meistertitel gewannen außer Fütter noch Claudia Bär (Slalom-Kajak) und zweimal Normen Weber (Wildwassersprint). Die Slalomfahrer bereiten sich derzeit auf die Olympia-Qualifikation vor. Die

Schwaben haben in drei Disziplinen Chancen. Bernd Kränzle, der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV), betonte, dass er immer wieder erstaunt ist, was die beiden „Motoren“ Horst Woppowa und Karl Heinz Englet auf die Beine stellen. So etwas sei nur im Team möglich.

Nächster Höhepunkt sind die Europameisterschaften im Mai. Um die Weichen für die notwendige Infrastruktur zu stellen, werde im Stadtrat ein Masterplan für die Eiskanal-Anlage eingebracht, so der CSU-Fraktionsvorsitzende. Eine besondere Ehrung erhielt Johannes Walch, der seit 50 Jahren den Schwaben angehört. (stel/AZ)



Erfolgreiche Schwaben-Kanuten (von links): Stefanie und Jaqueline Horn (Bronze U-23-EM), Alexander Grimm (Mannschafts-WM-Gold) und Samuel Hegge (Bronze Junioren-EM).
Foto: Michael Hochgemuth